

Pressemitteilung

Heidelberg, 10. November 2003

Welche Zukunft hat das Radio?

Verein doppelkeks e.V. bietet Studierenden im Rhein-Neckar-Kreis ein Wochenendseminar (21.-23. 11.2003) mit dem Schwerpunkt Radio an

Heidelberg – Hat das Radio, einstmals schnellstes Medium in Zeiten des Internet überhaupt noch eine Zukunft? Und wenn, welche? Die Rezeptionsforschung zeigt jedenfalls ein ungebrochenes Interesse an diversen Radioformen und etliche Radiosender haben sich den Internetzeiten angepasst und nutzen die virtuelle Welt zum Marketing und für den Hörservice.

Der Verein doppelkeks e.V. an der Heidelberger Universität widmet sich ein Wochenende lang dem Thema Radio. Zum ersten Mal gibt es als Auftaktveranstaltung eine Podiumsdiskussion unter dem Thema „Welche Zukunft hat Radio?“. Das Podium diskutiert am Freitag, 21. November um 19 Uhr im Erziehungswissenschaftlichen Seminar (EWS), Akademiestr. 3, 69117 Heidelberg.

Teilnehmer des Podiums sind bekannte Radiomacher (Katja Heijnen, SWR1, Michael Altrichter, Kulturchef SWR2, Patrick Lynen, ehemals SWF 3 heute Moderator bei WDR 2 und freier Radioberater sowie Nils

Birschmann, Redakteur bei Radio Regenbogen und Leiter von HeidelR@d, der Lehrredaktion an der Uni Heidelberg). Moderiert wird das Podium von Eckhart Müller, Redakteur des Branchendienstes kress report. Zur Diskussion werden außerdem alle Gruppen und Initiativen aus dem Rhein-Neckar-Kreis eingeladen, die sich in irgendeiner Form mit dem Radio beschäftigen.

An den beiden Seminartagen Samstag und Sonntag, welche im Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie (IDF), Plöck 55, stattfinden werden, wird es zunächst um die journalistischen Grundformen gehen, ab Samstag Mittag lernen die Teilnehmer dann mit der Radiotechnik umzugehen. Als stilistische Radioformen stehen die Recherche, das Interview und das Feature im Mittelpunkt. Am Abend treffen sich Dozenten und Seminarteilnehmer zum näheren Kennenlernen und zum Austausch. Hier können Fragen diskutiert werden, die im Seminar offen geblieben sind. Den Abschluss der Seminartage bildet – wie bei jeder Medienwerkstatt – das Podium „Berufsperspektive“. Hier können die Teilnehmer Fragen stellen, welche Wege geeignet sind, um später einmal im Hörfunk oder anderen Medien zu arbeiten.

Anmeldungen zur 3. Medienwerkstatt werden über die Homepage www.doppelkeks-ev.de oder telefonisch unter 06221/502 86 30 entgegen genommen. Die Teilnahmegebühr für Studierende beträgt 30 Euro inklusive Mittagessen am Samstag und Seminarmaterial.

Der Heidelberger Verein "doppelkeks e.V." zur Förderung des journalistischen Nachwuchses an der Universität Heidelberg wurde im September 2002 von ehemaligen Redakteuren der Heidelberger Studentenzeitung "ruprecht" gegründet. Einmal pro Semester veranstaltet der Verein ein Wochenendseminar, bei dem das Kennenlernen von Journalisten und praktische Übungen zum journalistischen Arbeiten im Mittelpunkt steht.

Weitere Auskünfte:
doppelkeks e.V.
www.dopplekeks-ev.de
c/o XENERIS MEDIA
Harald Nikolaus
Christoph Ecken

Telefon 06221/502 86 30
Telefax 06221/502 86 34
E-Mail info@doppelkeks-ev.de
Landhausstraße 3
69115 Heidelberg